



Stadt Bern

Direktion für Bildung, Soziales  
und Sport



# Teilhabe partizipativ gestalten: Lessons learned aus der Stadt Bern

Itziar Marañón, Projektleiterin

Kompetenzzentrum Integration der Stadt Bern

# Das Kompetenzzentrum Integration

## Vier Fachbereiche

- Information und Vernetzung: Wir informieren in der Stadt Bern wohnhafte Personen und die Öffentlichkeit zu Fragen der Migration und Integration.
- Arbeitsintegration: Wir führen Arbeitsintegrationsprogramme für Asylsuchende und weitere Personen der Migrationsbevölkerung durch.
- Beratung und Unterstützung: Beim KI beraten wir ausländische Personen, die neu in die Stadt Bern gezogen sind sowie Personen des Asylbereichs.
- Support: Wir leisten administrative und betriebswirtschaftliche Unterstützung für alle Fachbereiche des Kompetenzzentrums Integration.



# Was heisst Integration?

....der Versuch einer Definition

eine  
Stadt für alle  
Fokus  
Migration

# Eine Stadt für alle – Fokus Migration



# Teilhabe ermöglichen



- Wie werden Angebote und Strategien erarbeitet?
- Wer entscheidet (Personal, Kommissionen etc.)?
- Mit wem wird zusammengearbeitet für die Gestaltung und Erbringungen von Angeboten?
- Welche Perspektiven sind wie einbezogen?

# Der Schwerpunkteplan Integration

*Unser strategisches Instrument für die städtische Integrationspolitik*

- Erarbeitung: Partizipativ (verwaltungsintern und -extern)
- Verabschiedung/Herausgeberschaft: Gemeinderat (Exekutive)
- Koordination: Kompetenzzentrum Integration
- Umsetzung: Alle Direktionen
  - 4 Jahre zur Umsetzung (2018-2021)
  - 5 Schwerpunkte
  - 17 Ziele



## Ziel 10. Entwicklung neuer Partizipationsplattformen

### Aus dem Schwerpunkteplan:

«Neue Plattformen zur politischen und gesellschaftlichen Mitwirkung für Migrantinnen und Migranten werden entwickelt.»

### Die Ziele:

- Partizipation ermöglichen und fördern
- Die Gestaltungsmöglichkeiten und die Zugehörigkeit für Migrantinnen und Migranten stärken
- Instrumente partizipativ entwickeln

# Entwicklung neuer Partizipationsplattformen

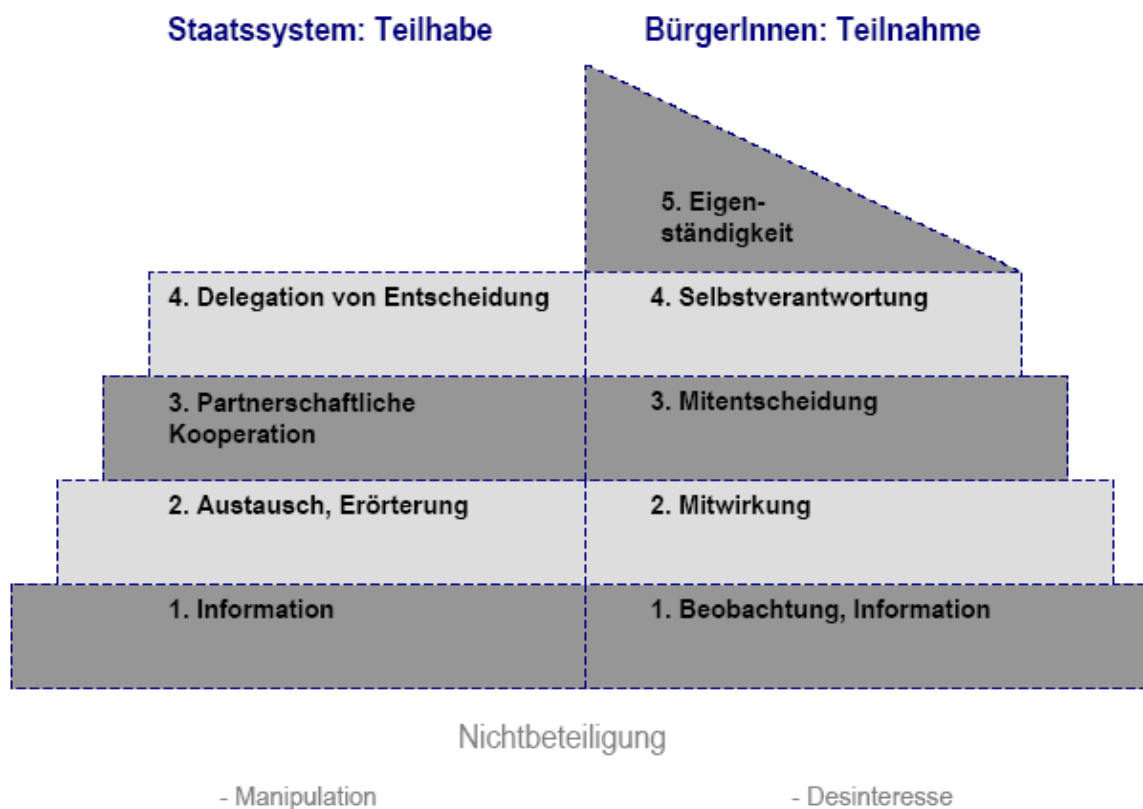
## Zur Umsetzung:

- Schriftliche Umfrage
- Aufsuchende Befragung/Fokusgruppengespräche
- Ideen/Vorschläge wurden eingereicht
- Öffentliche Partizipationsveranstaltung mit Entscheid (Abstimmung)
- Umsetzungsplanung und Realisierung (laufend)





# Stufenmodell der Partizipation



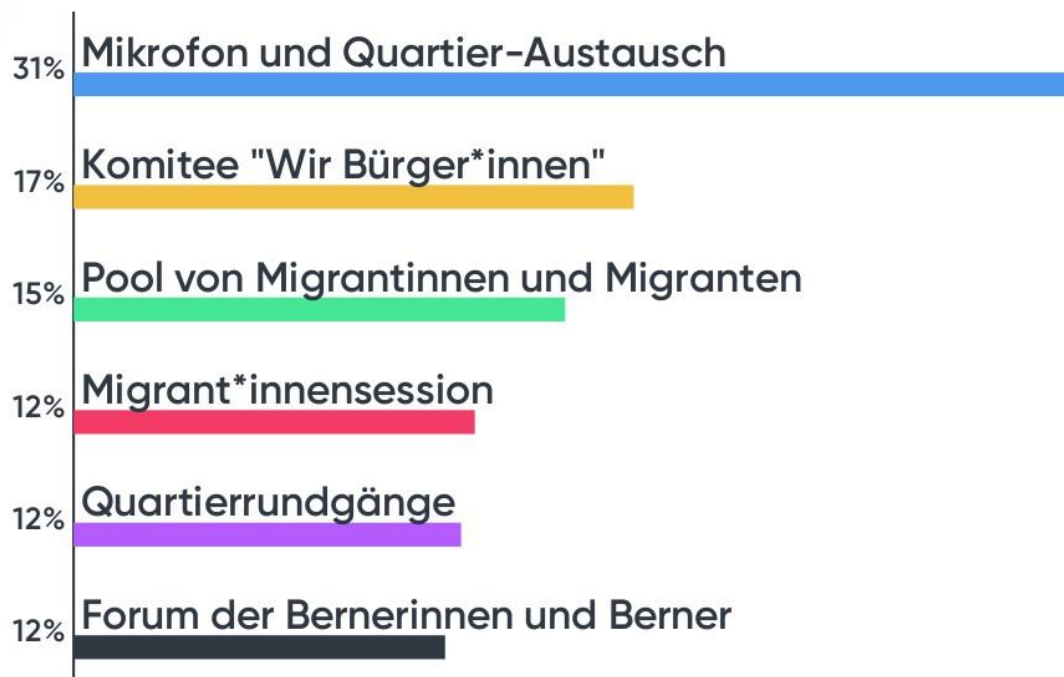
Stufenmodell der Partizipation, Grafik: Marion Stock

Hongler, Hanspeter; Kunz, Markus; Prelicz-Huber, Katharina; Wolff, Richard und Fricker, Jonas (2008): Mitreden, Mitgestalten, Mitentscheiden – Ein Reiseführer für partizipative Stadt-, Gemeinde- und Quartierentwicklung. Zürich, Luzern und Winterthur, S. 32-35.

# Neue Partizipationsplattformen – der Entscheid

## Welche Idee unterstützen Sie?

Mentimeter



33

## Chancen und Hürden

- Konzept und Auftrag intern
- Austauschtreffen mit den beiden «Arbeitsgruppen»
- Zwei Quartiere, zwei Arbeitsgruppen, kein Projekt?

## Erkenntnisse

- Quartiere können eine wichtige Rolle einnehmen
- Was ist Partizipation für Migrantinnen und Migranten?
- Engagement von Fachpersonen und Schlüsselpersonen
- Es braucht: Zeit, Vertrauen, Begleitung

## Kontakt

Stadt Bern  
Direktion für Bildung, Soziales und Sport  
Kompetenzzentrum Integration  
Effingerstrasse 33, 3008 Bern

[bern.ch/integration](https://bern.ch/integration)  
[www.facebook.com/Bern.integration](https://www.facebook.com/Bern.integration)  
Newsletter: Mail an [integration@bern.ch](mailto:integration@bern.ch)

**Persönlich:**  
Floride Ajvazi  
[floride.ajvazi@bern.ch](mailto:floride.ajvazi@bern.ch)  
031 321 64 34





**Danke!**